

AUS ALLER WELT

Einjähriger überlebt Sturz aus dem vierten Stock

Der kleine Junge aus Bad Kreuznach sei bei dem Sturz aus zehn Metern Höhe zwar erheblich verletzt worden, es bestehe jedoch keine Lebensgefahr, teilte die Polizei mit. Der Junge sei am Freitag über einen Sessel zu dem geöffneten Fenster geklettert und dann auf einen Grünstreifen gestürzt. Beim Eintreffen der Rettungskräfte sei das Kind ansprechbar gewesen und mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen worden. Die 28 Jahre alten Eltern hätten das Fenster zum Lüften geöffnet und in der Wohnung geputzt. Der Vorfall werde untersucht. dpa

Drei Tote bei Brand in Berliner Krankenhaus

Bei dem Brand im Stadtteil Zehlendorf ist ein Mensch ums Leben gekommen. Zudem starben nach Klinikangaben zwei weitere Menschen, die bereits im Sterben lagen, als sie wegen des Feuers verlegt werden mussten. Zwei weitere Patienten wurden am Freitagmorgen schwer verletzt. Gegen 4 Uhr sei ein Patientenzimmer aus noch ungeklärter Ursache in Brand geraten, hieß es. Die Feuerwehr sei durch die ausgelöste Brandmeldeanlage gerufen worden. Der betroffene Gebäudeteil sei komplett geräumt, 70 Patienten verlegt worden. dpa

Tödlicher Streit in Pariser Vorstadt

Bei einem Streit um ein gestohlenen Motorrad sind nahe Paris zwei Menschen getötet worden. Zwei Gruppen waren am Donnerstagabend in Pontoise im Nordwesten der Hauptstadt aneinandergeraten, wie französische Medien am Freitag unter Berufung auf die Polizei berichteten. Demnach kamen drei Männer aus einem Nachbarort in die Hochhausiedlung Marcouville, um sich das mutmaßlich gestohlene Motorrad zurückzuholen. Dabei kam ein etwa 20-Jähriger aus der Siedlung ums Leben. Kurze Zeit später sollen sich mehrere Dutzend Jugendliche versammelt haben, um das Trio anzugreifen. Ein weiterer etwa 30-jähriger Mann aus Marcouville wurde dabei getötet. Die Polizei nahm mehrere Verdächtige fest, darunter auch das Trio aus Montigny-lès-Cormeilles. dpa

Masern verbreiten sich wieder rasch im Kongo

Wie die Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen am Donnerstag mitteilte, hat der Masern-Ausbruch im Kongo seit Januar zu mehr als 13.000 neuen Fällen und 186 Toten geführt. Am stärksten seien Kinder im Nordwesten des Landes betroffen, wo viele Dörfer „von jeder Gesundheitsversorgung abgeschnitten“ seien. Oft würden Ausbrüche zu spät oder gar nicht entdeckt – auch, weil das öffentliche Gesundheitssystem unzureichend ausgestattet sei. Die Masern sind laut Weltgesundheitsorganisation eine der weltweit größten Todesursachen für Kinder. Allerdings kann die Krankheit leicht durch eine Impfung verhindert werden. dpa



Größer, schwerer, aus und vorbei: Um die Figuren zu transportieren, fällten die Menschen auf der Osterinsel auch den letzten Baum.

CREDIT

Die Weltgeschichte ist voll mit Beispielen von Kulturen, die aufstiegen und untergingen. Das Beispiel des Untergangs der Kultur auf der Osterinsel sollte uns Menschen sehr nachdenklich stimmen: Sie erlitt spätestens ab dem 15. Jahrhundert einen radikalen Niedergang. Ihre Bevölkerung reduzierte sich innerhalb von nur 100 Jahren auf ein Fünftel.

Jared Diamond, Geografieprofessor und Autor zahlreicher Bücher, hat sich in seinem 2006 veröffentlichten Buch „Kollaps. Warum Gesellschaften überleben oder untergehen“ damit intensiv beschäftigt. Für ihn liegt der Grund für den Zusammenbruch der Kultur der Osterinsel darin, dass ihre Einwohner alle Bäume auf der Insel gefällt hatten. Ohne Bäume konnten sie keine Fischerboote mehr bauen. Wegen der gefällten Bäume erodierte zudem der Boden. Weil sich die Krise immer weiter verschlimmerte, gab es interne Kriege. In religiöser Übersteigerung wurden immer größere Statuen, die Moai, aufgestellt und deshalb noch mehr Bäume gefällt, die dazu dienten, die Statuen zu bewegen.

Der Wettstreit zerstört das Ökosystem der Insel

Ab dem Ende des 17. – spätestens in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, werden die Kulturplattformen durch die Insulaner selbst systematisch zerstört und die Statuen umgeworfen. Es kommt zu einem völligen Verfall der tradierten, auf der Ahnenverehrung fußenden Kultur – so ist es bei Wikipedia unter Einbeziehung zahlreicher Quellen nachzulesen.

Letztendlich haben die Bewohner der Osterinsel ihre Rohstoffe ungefähr ab dem 13. Jahr-

Die Legende als Lehrstück

Die monumentalen Steinköpfe sind nicht nur das Wahrzeichen der Osterinsel – sie sind auch stumme Zeugen der alten Geschichte von der Menschheit, die sich selbst ihre Lebensgrundlage entzieht

Von Werner Mittelstaedt

hundert massiv ausgebeutet, zudem ihre Ökosysteme zerstört und damit ihre Lebensgrundlagen vernichtet. Durch die Überbevölkerung und Abholzung der Wälder wurde diese Fehlentwicklung maßgeblich eingeleitet.

Dazu bemerkte der französische Fotograf, Journalist, Reporter und engagierte Umweltschützer Yann Arthus-Bertrand bereits 2009 in seinem auftrüttelnden Film „Home“: „Das wirkliche Mysterium der Osterinsel ist nicht, wie diese seltsamen Statuen entstanden, sondern weshalb diese Gesellschaft nicht rechtzeitig reagierte. So endete sie in sozialen Unruhen, Aufständen und Hungersnöten. Nur wenige Überlebende entkamen dieser Katastrophe. Gehen wir einem ähnlichen Schicksal entgegen? Warum ziehen wir keine Lehren aus unserer Geschichte?“

Jared Diamond hat in seinem Buch weitere Kulturen analysiert. So etwa die Maya und Babylonier, die ihre Böden auslaugten, oder die Wikinger auf Grönland, die sich nicht an die Abkühlung anpassen konnten. Diese und weitere Kulturen brachen immer auf Grund von ökologischen Krisen



DIE STATUEN

Die Steinstatuen der Osterinsel werden „Moai“ genannt, genauer: „Rapanui Moai Maa“, was so viel heißt wie steinerne Figur. Sie sind laut Wikipedia „Bestandteil größerer Zeremonialanlagen, wie sie ähnlich auch aus anderen Bereichen der polynesischen Kultur bekannt sind“. Wie alt die Figuren sind, darüber stritten die Fachleute lange. Inzwischen scheint sicher, dass sie keinesfalls älter als 1500 Jahre sind. Es soll auf der Insel mehr als 1000 dieser Figuren gegeben haben.

Der hier abgedruckte Text ist ein gekürztes und bearbeitetes Kapitel aus Mittelstaedts Buch „Anthropozän“. FR

oder klimatischen Veränderungen zusammen. Durch die Veränderungen auf der Erde aufgrund der vielfältigen menschlichen Eingriffe und ökologischen Zerstörungen im Anthropozän gibt es nun acht Megatrends (siehe Infobox), die zur Gefährdung der Zukunftsfähigkeit der Weltgesellschaft beitragen. Jeder einzelne Megatrend zeigt Tendenzen, sich weiter negativ zu verstärken.

Wenn die Weltgesellschaft oder zumindest die meisten Länder des Nordens nicht rasch handeln, um diese Megatrends zumindest abzuschwächen oder bestenfalls total aufzulösen, steuert die globale Zivilisation auf eine unlösliche Megakrise zu. Diese könnte praktisch zum Untergang der globalen Zivilisation führen und nicht, wie bei der Osterinsel, den Maya, Babyloniern oder Wikingern den Untergang von nur jeweils einer Kultur bedeuten.

Das hat tiefgreifende Gründe. Die Megakrise ist eine Häufung von Krisen und Katastrophen für die Weltgesellschaft, die auch unter Einsatz klugen Handelns und größter Disziplin der meisten Menschen nicht mehr zu mildern oder zu lösen wäre. Bei einer Megakrise würde jeder der acht vor-

DIE ACHT MEGATRENDS

Werner Mittelstaedt beschreibt in seinem Buch acht Megatrends, „die zur Gefährdung der Zukunftsfähigkeit der Weltgesellschaft beitragen“:

- 1. Megatrend:** Der durch Menschen verursachte Klimawandel.
- 2. Megatrend:** Das sechste große Massenaussterben.
- 3. Megatrend:** Starkes Bevölkerungswachstum und der damit einhergehende Naturverbrauch.
- 4. Megatrend:** Ungebremster Verbrauch an erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen.
- 5. Megatrend:** Bodendegradation und Flächenverbrauch.
- 6. Megatrend:** Abnahme der Biodiversität und die Überlastung der Biokapazität der Erde.
- 7. Megatrend:** Wachsende Kluft zwischen Arm und Reich.
- 8. Megatrend:** Weltweite Militärausga-

ben und die Produktion von CBRN-Waffen (chemisch, biologisch, radiologisch und nuklear).

Jeder Megatrend kann laut Mittelstaedt „durch das Eintreten von ‚Wild Cards‘ oder sogenannten ‚Schwarzen Schwänen‘ Änderungen erfahren und theoretisch auch eine völlig andere Richtung nehmen“. Aber die Aussage über die Entwicklung der Weltgesellschaft und ihres Lebensraumes wird mit großer Wahrscheinlichkeit bleiben. Deshalb, betont Mittelstaedt, „ist jeder Tag, der nicht dazu beiträgt, die acht Megatrends abzuschwächen, ein verlorener Tag, der zur Verminderung der Zukunftsfähigkeit der Weltgesellschaft beiträgt“. Hingegen sei „jede Aktivität, die auf irgendeine Weise dazu beiträgt, die reale Nachhaltigkeit und die globale nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, (...) von unschätzbarem Wert“. FR

handenen globalen, nicht nachhaltigen Megatrends ein kritisches Stadium erreichen, wo er sich selbst verstärkt. Was also beim globalen Klima durch sogenannte Kipp-Elemente droht, die auch als Kipp-Punkte (Tipping Points) bezeichnet werden, kann auch mit fast allen anderen globalen nicht nachhaltigen Megatrends auftreten – wenn auch in völlig anderen Erscheinungsformen. Wenn durch den bestehenden Klimawandel, um bei diesem Beispiel zu bleiben, ein Tipping Point eintreten würde, dann steigt die Wahrscheinlichkeit, dass in der Folge ein Domino-Effekt entsteht und weitere Tipping Points auftreten, die die Erderwärmung extrem erhöhen würden und für die es keine wirksamen Gegenmaßnahmen durch uns Menschen mehr gibt.

Die Welt braucht einen Impuls zum Umsteuern

Einen hochaktuellen und ausführlichen Artikel über den Klimawandel und den Kipp-Elementen im globalen Klimasystem liefert der Wissenschaftsjournalist Klaus Jacob 2019 im Wissenschaftsmagazin „bild der wissenschaft“.

Eine Megakrise hätte eine stark sinkende Lebensqualität in allen Ländern aufgrund unbeherrschbarer ökologischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Katastrophen zur Folge. Sie würde zur dramatischen Dezimierung der Menschheit führen. Dies wäre der theoretische Zeitpunkt, an dem die Optionen für eine wünschenswerte Gestaltung des Lebens aller Menschen erloschen wären.

Wenn heute inflationär von der „Rettung der Welt“ gesprochen wird, dann ist damit die globale Zivilisation gemeint. Sie hat sich zu einer hochgradig vernetzten sowie nichtlinear wechselwirkenden und vielfältig untereinander abhängigen Weltgesellschaft formiert. Das sehen wir beispielsweise an den Börsen und Banken: Treten unerwartete Ereignisse irgendwo auf der Welt auf, so können sie große Auswirkungen auf die weltweiten Börsenkurse haben, Banken ruinieren und sogar eine Weltfinanzkrise auslösen, wie zuletzt im Jahr 2009. Die Coronavirus-Pandemie (Covid-19) beweist beispielsweise, wie verletzlich und untereinan-

der extrem abhängig die Weltgesellschaft geworden ist.

In der Weltgesellschaft von heute hat das Handeln einer Person, insbesondere wenn sie zu den oberen bis unteren Mittelschichten zählt oder sogar reich ist, Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Menschen, Tieren und Ökosystemen, die auch weit entfernt in anderen Kontinenten liegen können. Es sind Auswirkungen, die uns winzig klein und unbedeutend erscheinen. Sie haben von der Summe der Gesamtheit allen menschlichen Handelns auf der Welt zwar einen extrem kleinen Anteil, aber es sind Auswirkungen, die, insbesondere wenn sie nicht nachhaltiges Handeln beinhalten, am Ende die Zukunft der globalen Zivilisation gefährden. Aufgrund der Vielzahl von Menschen durch die globale Bevölkerungszunahme spätestens seit dem Beginn der großen Beschleunigung“ sind die Auswirkungen nicht nachhaltigen Handelns inzwischen schon lange messbar. Deshalb ist die Summe der Auswirkungen schon lange Zeit nicht mehr klein, sondern groß.

Die Herausforderung in der näheren Zukunft ist, dass wir Menschen unser Handeln an die Möglichkeiten der Biosphäre und Erdatmosphäre so anpassen, dass sie dadurch nicht geschädigt werden. Das wäre nachhaltiges Handeln. Die Weltgesellschaft benötigt dringend einen ganz großen Impuls zum Umsteuern. Deshalb könnte das Ausrufen des Anthropozäns als neues Erdzeitalter ein deutliches Zeichen setzen, dass die Weltgesellschaft aus den acht nicht nachhaltigen, zukunftsfähigkeitsgefährdenden Megatrends lernt und entsprechend handelt und nicht – wie die Kultur der Osterinsel im 15. Jahrhundert – tatenlos auf den Untergang zusteuert.

Werner Mittelstaedt, Jahrgang 1954, ist Autor, Zukunftsforscher und Zukunftsphilosoph sowie Herausgeber der seit 1981 erscheinenden Zeitschrift „Blickpunkt Zukunft“



Werner Mittelstaedt
Anthropozän und Nachhaltigkeit.
Peter Lang,
Berlin et al.,
242 Seiten,
29,95 Euro.

Importstopp für Cytotec

Medikament soll nach zahlreichen Meldungen über Komplikationen während der Geburt nicht mehr in Deutschland vertrieben werden

VON KATRIN LANGHANS

Das umstrittene Medikament Cytotec wird in Deutschland künftig nicht mehr vertrieben. Darauf haben sich die Importeure mit dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) geeinigt. Ärzt:innen verwenden das Mittel in der Geburtshilfe, um künstliche Wehen einzuleiten. Umfragen zufolge kommt es in jeder zweiten Geburtsklinik zum Einsatz. Nach Bekanntwerden zahlreicher Komplikationen im Zusammenhang mit dem Medikament stoppen die Unternehmen Kohlpharma, EurimPharm Arzneimittel und Emra-Emd Arzneimittel nun den Import von Cytotec.

Sieben gemeldete Todesfälle

Im Februar war eine Debatte angestoßen worden, nachdem zunächst der Bayerische Rundfunk (BR) und die „Süddeutsche Zeitung“, später auch BuzzFeed News Deutschland über zahlreiche Komplikationen im Zusammenhang mit Cytotec bei der Geburtseinleitung berichtet hatten: Frauen war in seltenen Fällen nach der Gabe von Cytotec die Gebärmutter gerissen, Kinder kamen unter heftigen Wehen und Sauerstoffmangel zur Welt – mit bleibenden Hirnschäden, die Gutachten und Verdachtsmeldungen zufolge mit Cytotec zusammenhängen.

„Nach umfassender Abwägung“ habe man nun im Einvernehmen mit der Zulassungsbehörde „gänzlich“ auf die Importzulassung von Cytotec verzichtet, teilt

Kohlpharma auf Anfrage von BuzzFeed News Deutschland und dem BR mit. Auch das Unternehmen EurimPharm wird Cytotec in Deutschland nicht mehr verkaufen. Man habe die „kontroverse Diskussion“ über die Vor- und Nachteile von Cytotec im sogenannten Off-Label-Use verfolgt. Dieser erlaubt es Ärzt:innen, im Rahmen der Therapiefreiheit Medikamente auch in Bereichen anzuwenden, für die sie gar nicht zugelassen sind. Cytotec ist ein Magenmittel, der Wirkstoff der Tablette kann aber – gering dosiert – auch Wehen auslösen.

Aus einer internen Mail, die BuzzFeed News Deutschland und dem BR vorliegt, geht hervor, dass Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) offenbar bereits im Februar 2020 den Widerruf der Importzulassung für Cytotec geplant hatte. Aber erst jetzt haben sich die Importeure und das BfArM geeinigt.

Die Überwachungsbehörde BfArM hatte sich Mitte März 2021 nochmals an die Importeure gewandt und auf einen möglichen Widerruf der Importzulassung hingewiesen. So ein Verfahren kann sich über Jahre ziehen. Man habe schnell „auf einen Verzicht der Zulassung und auf ein schnelles Einstellen des Inverkehrbringens“ hinwirken wollen, schreibt das BfArM auf Anfrage. Hintergrund sei das mit Cytotec verbundene Risiko „schwerwiegender gesundheitlicher Schädigungen für schwangere Frauen und ungeborene Kinder durch unsachgemäße Anwendung“ in der Geburtshilfe.

Nach Recherchen von BuzzFeed News Deutschland und dem BR liegen der Behörde mittlerweile sieben gemeldete Todesfälle im Zusammenhang mit Cytotec vor. Nach der Berichterstattung war die Zahl der Verdachtsmeldungen sprunghaft angestiegen. Insgesamt meldeten mehr als 400 Frauen und medizinisches Personal Komplikationen, die sie mit dem Medikament in Verbindung bringen.

Warnschreiben vom Institut

Eine Kausalität ist dem BfArM zufolge im Einzelfall nicht bewiesen. Die Menge der gemeldeten Verdachtsfälle aber führte im vergangenen Jahr zu einem Warnschreiben, das die Behörde an Ärzte verfasste. Das BfArM verwies in dem sogenannten Rote-Hand-Brief darauf, dass „keine ausreichenden Daten“ vorlägen, um das Nutzen-Risiko-Verhältnis bei der Geburtseinleitung zu beurteilen. Es gäbe zugelassene Alternativen.

Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG) hatte in der Kontroverse um den Umgang mit Cytotec darauf verwiesen, wie effektiv und sicher der Wirkstoff sei, der in der Tablette enthalten ist: Misoprostol sei in mehr als 80 randomisiert-kontrollierten Studien gut erforscht. Auf Anfrage äußerte sich die DGGG nicht zur aktuellen Entwicklung. Wollen Ärzt:innen das Medikament weiterhin anwenden, bleibt laut dem BfArM nur noch eine Möglichkeit: der Einzelimpf aufgrund einer ärztlichen Verschreibung. Dieser gilt nur für geringe Mengen.



In den acht Waggons sollen sich 350 Reisende befunden haben.

AFP

Kollision am Tunnelausgang

Viele Tote bei schwerem Zugunglück in Taiwan

Bei einem schweren Zugunglück in Taiwan sind mindestens 48 Menschen gestorben. Wie die taiwanischen Behörden am Freitagnachmittag bestätigten, wurden zudem mehr als 60 Verletzte in Krankenhäusern behandelt. Der Zug mit acht Waggons und mehr als 350 Reisenden an Bord war nach Angaben der Feuerwehr entgleist, als er durch einen Tunnel fuhr. Kurz hinter der Tunnelausfahrt sei ein Baustellenfahrzeug einen Hang hinabgestürzt und auf den Gleisen mit dem Zug zusammengestoßen.

Taiwans Premier Su Tseng-chang entschuldigte sich am

Freitag bei den Passagieren und drückte sein Beileid aus. Fotos und Videos zeigten einen Teil des Zuges, der von der Tunnelwand zerdrückt zu sein schien. Vor dem Tunnel reiheten sich mehrere entgleiste Wagen.

Wie die taiwanische Nachrichtenagentur CNA berichtete, war der Express-Zug auf dem Weg in die südosttaiwanische Stadt Taitung. Das Unglück ereignete sich zum Auftakt des mehrtägigen Totengedenkstages. Zuletzt war es im Oktober 2018 in Taiwan zu einem schweren Zugunglück gekommen – damals starben 18 Menschen. dpa

Schüsse im Bürogebäude

Vier Tote in Kalifornien

Ein Mann, der in Kalifornien vier Menschen tötete, hat laut Polizei seine Opfer gekannt. Nach dem Verbrechen am Mittwochabend (Ortszeit) in einem Bürogebäude in der Kleinstadt Orange identifizierten die Ermittler den mutmaßlichen Täter am Donnerstag als einen 44-Jährigen, der mit den Getöteten eine „persönliche oder geschäftliche Beziehung“ hatte. Bei der Tat wurden drei Erwachsene und ein neun-jähriger Junge getötet, eine Frau wurde schwer verletzt.

Nach Angaben einer Polizeisprecherin hatte der Schütze das Eingangstor zu dem Bürokomplex mit einem Ketten Schloss abgeriegelt. Beamte gaben Schüsse durch das Gitter ab, um den Täter zu überwallen. Der Mann wurde nach dem Schusswechsel verletzt in ein Krankenhaus gebracht. In dem Gebäudekomplex waren unter anderem eine Familientherapeutin, eine Versicherungsfirma und ein Immobilienmakler untergebracht.

Das Weiße Haus äußerte sich am Donnerstag bestürzt. Es war bereits der dritte vergleichbare Vorfall mit mindestens vier Toten in rund zwei Wochen. dpa